

Redaktion und Administration befinden sich in der Buchdruckerei J. Kmpotic, Piazza Carl I und Via Dante 2. Telefon Nr. 58. Sprechstunde der Redaktion: von 7 bis 8 Uhr abends. Druckbedingungen: mit täglicher Zustellung ins Haus durch die Post oder die Auswärtigen monatlich 2 K 40 h, vierteljährig 7 K 40 h, halbjährig 14 K 40 h und ganzjährig 28 K 80 h. Einzelpreis 6 h.

Druck und Verlag: Buchdruckerei J. Kmpotic, Bolo, Piazza Carl I.

Volauer Tagblatt.

Erscheint täglich um 6 Uhr früh.

Abonnements und Anzeigen (Inserate) werden in der Verlags-Buchdruckerei J. Kmpotic, Piazza Carl I. Nr. 1 entgegengenommen.

Auswärtige Anzeigen werden durch alle größeren Anzeigenbüros auswärts übernommen. Insette werden mit 80 h für die einmal gesaltene Petitzeile, Reklamennotizen im redaktionellen Zeile mit 60 h für die Zeile berechnet.

Für die Redaktion verantwortlich: Josef Sonntag.

VI. Jahrgang

Bolo, Dienstag, 4. Oktober 1910.

— Nr. 1667. —



Otto Casar Artbauer.



Artillerie-Oberleutnant Emil Kraft, gleichzeitig ein Pionier der Wissenschaft, der sich der Sahara-Expedition anschließen wird.

Herr Otto Casar Artbauer, ein Oesterreicher, der sich als Afrikaforscher bereits einen Namen gemacht hat und den kühnen Plan, das bisher noch unerforschte Land von Tebest zu durchqueren, in den nächsten Tagen zur Ausführung bringen wird.

Artillerie-Oberleutnant Emil Kraft, gleichzeitig ein Pionier der Wissenschaft, der sich der Sahara-Expedition anschließen wird.

Politisch-militärische Wochenschau.

In der letzten Woche hat Graf Lehrenthal den Besuch seines italienischen Ministerkollegen in der Hauptstadt Piemonts erwiedert und die selten herzliche Aufnahme, die unser Minister des Neupern nicht nur seitens des Marschese di San Giuliano sondern auch am Hofe König Viktor Emanuel II. zuteil wurde, beweist das Bestreben der italienischen Regierung, die Dreibundtreue des benachbarten Königreiches neuerlich zu dokumentieren. Im Interesse des Weltfriedens ist ja jedes Zeichen herzlicherer und aufrichtigerer Beziehungen Italiens zu seinen beiden Bundesgenossen freudigst zu begrüßen und ist zu hoffen, daß es im Einflusse di San Giulianos endlich gelingen wird, jene unverantwortlichen Politiker, dessen Haß gegen Oesterreich-Ungarn immer wieder Zwietracht zwischen den verbündeten Reichen sät, unschädlich zu machen.

Im Mittelpunkt der politischen Diskussion stand auch in der Vorwoche die nicht abzuleugnende herzliche Annäherung der Türkei an das benachbarte Rumänien. Und schon tauchen unverbürgte Nachrichten auf, die den Bund der Balkanreiche oder zumindest den vollzogenen Abschluß einer griechisch-bulgarischen Militärkonvention als bereits feststehende Tatsache bezeichnen. Interessant ist die Haltung der bulgarischen Presse gegenüber der Tatsache der türkisch-rumänischen Annäherung. Während die nationalistischen und panславistischen Blätter sich in wüsten Angriffen gegen unsere Monarchie ergehen, bedauern die gemäßigten Organe die Politik König Ferdinands, die Oesterreich-Ungarn die Politik König Ferdinands, die Oesterreich-Ungarn verlegen muß. „Desser ein Bündnis mit dem Teufel gegen Gott, als eines mit Serbien gegen Oesterreich-Ungarn!“ schrieb eines der angesehensten Sofioter Journale.

Inzwischen drängen England und Frankreich die junge Türkei durch die mehr als unkluge Politik der finanziellen Einkreisung zum engsten Anschlusse an die Dreibundmächte. Der Großvezier hat neuerlich in Wien geweilt und niemand wird die eminente politische Bewegtheit und niemanden die Besuche des türkischen Staatsmannes in der Hauptstadt Wien ableugnen können.

Von Woche zu Woche wächst die internationale politische Bedeutung unserer Monarchie. Mit wachsender Unruhe beobachten die uns nicht verbündeten Staaten Europas die rastlose, zielbewusste Entwicklung unserer militärischen und maritimen Rüstungen und

diese Nervosität bewog gerade in den letzten Tagen Lord Bessford auf die Notwendigkeit einer weiteren Vermehrung der englischen Flotte hinzuweisen.

Wir haben uns die noch vor zwei Jahren gefährdete Großmachstellung wieder erobert und die Wiederherstellung des inneren Friedens in der Monarchie wird unser Ansehen in Europa noch mehr heben. Eine baldige herzliche Annäherung der Bürger der beiden Reichshälften scheint gesichert, und auch in Böhmen hat die gesunde Vernunft über das wüste Treiben der radikal-nationalen Heppolitiker gesiegt. Stark und einig in unserer inneren Politik, geachtet und gefürchtet von ganz Europa können wir ungestört an die Verwirklichung jener Reformen schreiten, deren Durchführung das nationale Gezänke der letzten Jahre unmöglich machte. Ein neues von modernem Geiste erfülltes Wehrgesetz, eine zeitgemäße Militärstrafprozessordnung und zahllose Reformen staatsrechtlicher, sozialer und ökonomischer Natur soll und wird uns die bevorstehende Periode des inneren und äußeren Friedens bringen!

Tagesneuigkeiten.

Bolo, am 4. Oktober 1910.

Gedenktage. 4. Oktober. 1896: Stieg der Schwaben (Wander) über die Kaiserlichen und Sachsen. 1857: Einweihung und Eröffnung der Marineakademie in Flume. 1859: Karl Baedeker, Buchhändler, †, Coblenz, (geb. 3. Nov. 1801, Essen). 1876: Eduard Devrient, Schauspieler, †, Karlsruhe, (geb. 11. Aug. 1801, Berlin). 1907: Wilhelm Taugermann, altkathol. Theolog und Schriftsteller, †, Köln, (geb. 6. Juli 1816, Essen).

Das Namensfest des Kaisers. Heute feiert Se. Majestät unser allberehrter Kaiser in hohem Alter und seltener geistiger und körperlicher Frische sein Namensfest. Wenn je ein Monarch sich rühmen kann, daß seine traurigen und freudigen Tage nicht allein von seinen Untertanen sondern weit über die Grenzen des Reiches hinaus von Hoch und Nieder auf das innigste mitempfinden werden, so ist dies gewiß unser ehrwürdiger Kaiser Franz Joseph. Hat doch gerade in den letzten Tagen der engste Freund und Verbündete Sr. Majestät, Kaiser Wilhelm II. bei seinem Besuche im Wiener Rathause hierüber Worte gesprochen, welche ihresgleichen in der Geschichte suchen. So schlagen denn auch heute die Herzen aller Völker der Monarchie höher und vereinigen sich in dem Segenswunsche: „Gott erhalte, Gott be-

schütze uns noch lange unseren guten Kaiser!“ — Gestern, als am Vorabend des Allerhöchsten Namensfestes fanden in Bolo Umzüge der Musikkapellen der k. u. k. Marine, des Infanterieregimentes Nr. 87, der Landwehr und des I. Istrianer Militär-Veteranenvereines „Kronprinz Erzherzog Rudolph“ statt, welche von einer äußerst zahlreichen Menschenmenge begleitet waren, die begeisterte Hoch-, Zivio- und Evararufe auf den Kaiser ausbrachte. Auf dem Foro konzertierte die Stadtkapelle und hatte sich dort ebenfalls ein zahlreiches Publikum eingefunden. Heute finden in der Kirche „Madonna del Mare“, der Domkirche, der griechisch-orientalischen Kirche und auf den Schiffen der k. u. k. Kriegsmarine, welche die kleine Flaggengala führen werden, Festgottesdienste statt.

Bevorstehender Besuch des Thronfolgers in Paris. Wie verlautet sollen der Thronfolger Erzherzog Franz Ferdinand und dessen Gemahlin Herzogin Hohenberg in diesem Herbst Paris besuchen.

Das österreichisch-ungarische Flottenprogramm. Marinekommandant Graf Montecucoli wird den Delegationen ein systematisches Flottenprogramm unterbreiten, das jedoch keine konkreten Anträge enthalten wird, da diese der Delegation 1911 vorbehalten bleiben. Voraussichtlich wird sich im Anschlusse daran eine formelle Flottendebatte entwickeln, so daß die kommende Tagung der Delegationen einen bedeutsamen Verlauf nehmen wird. Im allgemeinen wird die nächste Session der Delegationen hauptsächlich im Zeichen der auswärtigen Politik stehen, während die Heeres- und Marinerechtsfrage in den nächstjährigen Delegationen erörtert werden soll.

Veränderungen in der Marinektion. Zur Dienstleistung in der 4. Abteilung des Reichskriegsministeriums, Marinektion wurde kommandiert Freigattentapitan Franz Solub. Mit 1. Oktober schied Schiffbau-Oberingenieur Heinrich Wagner aus dem aktiven Marinendienst aus, um der Wiener Technischen Universität als ordentliche Professor aus Schiffbau zu übernehmen. An die Stelle Wagners tritt Schiffbauingenieur Silvius Norini, ein hochbegabter Ingenieur und außerordentlicher Fachmann.

Ernennungen im Postdienste. Zu Postamtspraktikanten wurden ernannt: der Realschulabiturient Franz Koprivec und der Gymnasialabiturient Anton Jvesa.

Schluß der Landesausstellung in Capodistria. Wie so oft im Laufe der Ausstellungszeit, war auch vorgestern, am letzten Tage, Capodistria das Ziel tausender von Menschen, die noch einmal den mannigfachen Sehenswürdigkeiten ihren Besuch abstatteten. Vormittag hatte zwar der Besuch durch den dichten Nebel etwas gelitten, ebenso war aus demselben Grunde die zur Konkurrenz der Ehre angekündigte Ankunft der Sänger aus Bolo unterblieben. Nachmittags aber hatte es sich ausgeheitert und nun herrschte ein solcher Andrang, daß man sich in den Ausstellungs-sälen nur schwer bewegen konnte. Die Zahl der Besucher wird auf etwa 10.000 geschätzt. Abends konzertierte die städtische Kapelle. Heute bereits beginnt der Rücktransport der Ausstellungsobjekte.

Kommandowechsel auf unserem Stations-schiff in Konstantinopel. An Stelle des bisherigen Kommandanten unseres Stationsars in Konstantinopel S. M. S. „Laurus“ (1300 Tonnen, 2000 indizierte Pferdekraft, 4 Geschütze) Vinienschiffleutnant Franz Ritter von Thierly wurde Vinienschiffleutnant Johann Prinz von und zu Siechtenstein zum Kommandanten ernannt. Vinienschiffleutnant von und zu Siechtenstein tat bisher Dienst in der Eskader, war auf S. M. S. „Arpad“ eingeschiffet und dient seit 1890 in der Marine.

Rebelwetter. Das in anderen Gegenden nicht seltene Ereignis eines dichten Nebels stattete uns gestern einen gründlichen Besuch ab. Schon den 1. Uhr 30 und 2 Uhr nachmittags abgeben Tender des Kriegshafenkommandos und die Brioninacht hatten stark darunter zu leiden. Später aber stellte sich der Nebel

sehr dicht ein und die Tender des rechten Flügels mit vielen Ausflüglern an Bord konnten Brioni grande nicht mehr finden. Man wartete in Brioni vergebens auf das Erscheinen des Tenders, es blieb den vielen Ausflüglern nichts übrig, als die teurere Route mit dem Brionidampfer zu wählen. Aber auch dieser blieb im dichten Nebel stecken und nach vielem Pfeifen fand er mitten im Kanal von Fasana das Weiboot „Villy“ und 2 Tender verankert an. Aber auch diese wurden erst erblickt, als man ihnen auf 50 Meter nahe war. Die Nacht wollte ihre Route fortsetzen, kam aber kaum 100 Meter weiter in so dichte Nebelschwaden, daß das Ankern vorgezogen wurde. Hinter der Nacht kam der Tender „Sghen“ mit vielen Damen und mußte auch ankern. Als es wieder etwas klarer wurde, entdeckte man sich schon vereint: Ein Dampfer, die Nacht, zwei Tender und S. M. S. „Villy“. Die Stille nur durch kräftiges Glockenläuten unterbrechend. Auf der Nacht waren gegen 200 Passagiere aber kein Brot, kein Wasser, überhaupt nichts. Hungerige Kinder wollten mit leerem Magen nicht schlafen, ein Matrose stopfte mit einem Laib Brot die größten Schreihälse und die bunt gemischte Gesellschaft konnte selbst ans Schlafen denken. Ab und zu brach aber doch der Humor durch, bis der Schlaf und die Müdigkeit ihre Rechte verlangten. Die fremdesten Leute lehnten sich aneinander und waren beim Erwachen gegen 3 Uhr früh sehr überrascht, sich in solcher Lage zu finden. Bis gegen 1/2 3 Uhr früh hielt der dichte Nebel an und die vorübergehende Klärung wurde von allen Schiffen benützt, um endlich den sicheren Hafen aufzusuchen.

Ein neues Kabel zwischen Pola und Spalato. In Spalato ist vor einigen Tagen der große Kabeldampfer „Großherzog von Oldenburg“ eingetroffen, der das Kabel zwischen Spalato und Pola legen wird. Die Arbeiten haben bereits in Anwesenheit einer Regierungskommission und Vertretern des Handelsministeriums begonnen. Das Kabel kostet drei Millionen Kronen.

Infektionskrankheiten in Pola. Stand der Infektionskrankheiten unter der Zivilbevölkerung der Stadt Pola am 3. Oktober 1910: 4 Krankheitsfälle Scharlach, 1 Paratyphus, 1 Fall Scharlach, 1 Fall Diphtheritis.

Auszeichnung. Auf der 1. istranischen Ausstellung in Capodistria erhielt die renommierte Firma Luigi Deja l für ihre ausgestellten Istrianer-Weine und Schaumweine das Diplom zur goldenen Medaille.

Postavis. Die Postabfertigung für S. M. Schiffe „Kaiserin Elisabeth“ und „Panther“ nach Aden wird vom Postamt Wien 76 am 8., 11., 15., 20. und 22. Oktober um 7 Uhr 25 Min. früh, vom Postamt Trieste an den gleichen Tagen um 8 Uhr 25 Min. früh erfolgen. Ankunft: 16., 21., 23. und 30. Oktober.

Die Affäre des Hauptmanns Junga. Hauptmann Junga wurde auf Grund vorgenommener Superarbitrierung als invalid, auch für den Landsturmbdienst untauglich, mit 1. Oktober in den Ruhestand versetzt. Junga hat bekanntlich seinerzeit den Anschlag mit der Höllenmaschine auf einen Hauptmann versucht.

Ankunft einer englischen Yacht. Heute vormittags lief die englische Dampfyacht „Ernerald“, Kapitän Reveley und Eigentum des Lord Furness, mit 6 Passagieren von Venedig kommend hier ein. Die Yacht war bereits am 8. August d. J. jedoch mit einer anderen Reisegesellschaft im hiesigen Hafen.

Ein verhängnisvolles Wagnis. Der Leutnant des deutschen Heeres v. Schroeder vom Bückeburger Jägerbataillon, kommandiert zur Schloßgardekompagnie, ist dieser Tage in der Nähe von Großbeeren bei dem Versuch zwischen den Flügeln einer Windmühle hindurchzugehen, tödlich verunglückt. Er wurde von einem Flügel erfasst und 50 Meter weit fortgeschleudert. Den Anstoß zu dem verhängnisvollen Experiment hatte die Erzählung gegeben, daß ein anderer Offizier glücklich zwischen Windmühlensflügeln hindurchgeritten sei.

Abgestürzt. Gestern um 8 1/2 Uhr früh ist bei dem Baue des neuen 25.000 Tonnen-Stahlbocks im I. u. I. Konstruktionsarsenal der 14jährige Mietenjunge Johann Tomicich von einer Höhe von zirka 10 Meter abgestürzt, wobei er schwere Kopfwunden erlitt. Derselbe wurde auf S. M. S. „Bellona“ notverbunden und sodann in das Marinehospital geschafft, woselbst er sofort einer Operation unterzogen wurde.

Seltene Gäste. Gestern um zirka 11 Uhr vormittags erreichte eine fahrende Zigeunertruppe auf ihrem Wege durch die Stadt berechtigtes Aufsehen. Dieselbe besteht aus 18 Köpfen, ein Dwar auf drei Wagen, mit insgesamt 9 Pferden bespannt, untergebracht. Es sind kroatische Zigeuner, welche mit ausdrücklicher Bewilligung der Statthalterei in Triest Istrien bereisen, um sich ihr Brot zu verdienen. Sie ließen sich in nächster Nähe der Eisenbahnbrücke an der Straße von Dignano nieder und werden sowohl durch ihren aussergewöhnlichen Zigeunertypus, wie durch ihre Lebensweise das Interesse vieler dort Vorüberziehender fesseln.

Veruntreuung. Maria Zidanich, Wäscherin in Vicolo della Bissa 22, wurde gestern mittags in ihrer Wohnung auf Veranlassung der Wirtin Paula Umlich, Piazza Alighieri, verhaftet, weil sie diverse Tisch- und Bettwäsche, die ihr zum Waschen übergeben wurde, veruntreute. Die veruntreuten Wäschestücke haben einen Wert von 106 Kronen 40 Heller.

Liebhaver von Säuflisch. Nikolaus Uceta, Witwer, 38 Jahre alt, Maurer, brachte zur Anzeige, daß, als er Sonntag um zirka 11 Uhr nachts etwas betrunken nachhause ging, von zwei dem Sehen nach bekannten Individuen in der Via Verubella eingeholt und geführt wurde. Die Unbekannten führten ihn an einen abgelegenen Ort, wo sie ihn zu bewegen versuchten die Kleider auszuziehen, um an ihm ein Verbrechen wider die Natur zu begehen. Als dieser sich weigerte, wurde er von beiden gründlich durchgeprügelt, worauf sie das Weite suchten. Gestern wurde Ant. Marcicus, Maurer, wohnhaft in Veruba, verhaftet, der im Verdachte steht, einer von den Beiden gewesen zu sein. — Marcicus leugnet zwar den Versuch des Verbrechens, gibt aber zu, den Uceta geschlagen zu haben.

Der liebe Alkohol. Wegen Trunkenheit, Verübung von Exzessen und Ruhestörung wurden Sonntag nachts arretiert respektive zur Anzeige gebracht: Johann V., Schmidt, Anton K., Tagelöhner, Karl Th., Johann F., Mateo D., Anton S., Johann D., Klement F. und Markus G.

Gefunden wurde: Ein Unteroffiziersbajonett Nr. 1493 mit daranhängenden Handschuhen in der Via Helgoland. — Ein Geldtäschchen mit kleinem Betrage.

Verloren wurde eine Koftopfuh.

Moderne Bühnenkunst, einen reich illustrierten Artikel von F. Meyer Schönburn, bringt die eben erschienene Nummer 38 der illustrierten modernen Wochenschrift „Zeit im Bild“ als Einleitung einer Artikelserie, die sich mit dem modernen Bühnenleben befassen und viel des Neuen und Interessanten bringen wird. Ferner seien aus dem Inhalte noch die mit zahlreichen Bildern versehenen Arbeiten „Im Norden Europas“ von Agnes Harber, „Am des Lichts gefesselt“ von Dr. Wolfgang Sörensen, dem geistvollen Pflaumer, und Professor Webbing's Aufsatz über „Die Probleme der modernen Beleuchtungstechnik“ erwähnt. Besonders reichhaltig ist diesmal der aktuelle Teil ausgestattet, der Bilder von der Fernfahrt des Passagier-Luftschiffes „L. Z. VI.“, von der Fahrt des russischen Baarenpaars nach Friedberg und v. a. bringt. „Der Narrenspiegel“, der humorvolle und satirische Teil des Blattes, beleuchtet wieder in lustiger Weise die Tagesereignisse und schließt herab das Heft mit einem frohlichen Tone ab. Probenummern dieser Zeitschrift sendet der Verlag „Zeit im Bild“, Wien V/2, Schönbrunnerstraße 110, auf Wunsch an jedermann gratis und franko.

Bereins- und Vergnügungs-Anzeiger.

Zirkus Kludsky. Donnerstag den 6. I. M. veranstaltet die Direktion des Zirkus Kludsky eine Militärvorstellung. Die Mannschaft zählt auf allen Plätzen 20 Heller, Frauen und Kinder 10 Heller. Eintrittskarten können bereits am Morgen des Vorstellungstages an der Kasse behoben werden. Beginn der Vorstellung um 6 1/2 Uhr abends.

Kinematograph „Edison“. Im Kinematograph „Edison“ in der Via Sergia Nr. 34 gelangt heute folgendes Programm zur Aufführung: 1. Gavez, der Ueberflieger der Alpen (Naturaufnahme). 2. Bauernmagd Drama). 3. Ehtichkeitsakte (tomisch).

Militärisches.

Aus dem Hafenadmiralats-Tagesbefehl Nr. 276. Marinerevisionsinspektion: Schltn. Eugen Schram. Garnisonsinspektion: Schltn. Carmino Cattarinich.

Festlicher Gottesdienst anlässlich des Namensfestes Sr. Majestät. Heute den 4. Oktober I. J. wird in der hiesigen Konkathedralkirche ein feierlicher Gottesdienst mit „De deum“ abgehalten werden, zu welchem von den Schulschiffen, Aemtern und Behörden kleinere Deputationen von Stabspersonen entsendet werden, welche unter Führung des Kontreadmirals Adolf Sobierzky den Generalmajor Franz Holzner etwas vor 10 Uhr erwarten werden.

Personalverordnung. In den Ruhestand wird versetzt: (mit 1. Oktober 1910): der Vinienschiffskapitän in Marine-Infanterie: Mijo Kovacic als invalid. (Domizil: Schwanberg bei Graz). — Mit Bezugsgehalt wird beurlaubt (mit 1. Oktober 1910): der Hauptmannadjutant Franz Mayer als derzeit dienstuntauglich auf die Dauer eines Jahres. (Evidenz: Hafenadmiralats-Pola; Urlaubsort: Winterberg in Böhmen.)

Dienstbestimmungen. Zum Stellvertreter des Präses des Marinetechnischen Komitees: Vinienschiffskapitän Michael Rafner. — Zum Vorstande der Militärabteilung des I. u. I. Hafenadmiralates: Fregattenkapitän Erwin Maiss Ober von Caligo. — Zum Marineproviandant, Pola: die Marinekapitän (Schreiber) Josef Kuhn und Leo Stein. — Zur Sekretariat des I. u. I. Seearsenals, Pola: die Marinekapitän (Schreiber) Johann Mrazjak.

Ernennung. Nachstehende Einjährig-Freiwillige (Berufsschleute) wurden mit 1. Oktober I. J. wie folgt ernannt und zwar: In Steuermannsmaat (in der Reserve): Ludwig Gabos, Lajos Budai, Mate Vabarovic, Karl Battich, Hugo Cajs, Ungero Delzotto, Adolf Harmel, Ferdinand Fuhas, Lajos Karpati, Karl Miklovich, Marino Martinovich, Stanfo Marochini, Johann Moretti, Dusan Serlo Mubovic, Andreas Nemeth, Eugen Quirini, Mate Randic, Gyro Simovic, Richard Sigon, Emil Smola, Stanislaus Stiglich, Gabriel Szobal, Marjan Tjanic, Ludwig Bari-Nagy und Julias Resalic. — In Steuerquartiermeister (in der Reserve): Franz Mikulicich und Franz Valentin. — In Steuergepfe (in der Reserve): Mikloj Mikulic, Franz Paszvan und Zonaj Rubinic, sämtliche der 7. Kompagnie.

Aufnahme eines Aushilfsbauführers. Mit 1. Oktober I. J. wurde der Reservefeuerwerker Johann Neubauer des I. u. I. Festungsartillerieregimentes Graf Colloredo-Beles des 4. beim Marine-Land- und Wasserbauamt als Aushilfsbauführer aufgenommen.

Urlaube. 3 Monate Mar.-Ob.-Kom. I. Kl. Ludwig Schrittwieser (Oesterreich-Ungarn), Ob.-St.-M.-B. D. M. Anton Kropainig (Starbabad und Oesterreich-Ungarn) 8 Wochen St.-M.-B. Ferdinand Stranich (Bisino und Oesterreich-Ungarn) 14 Tage Michl.-Ob.-Ing. Alois Nitsch (Scheibbs), Ergltn. Richard Müller (Wien), Mar.-Kanzl.-Beamt. Wenzel Stronk (Oesterreich-Ungarn), St.-Corp.-Mstr. Karl Drabetsky (Triest und Istrien), Arj.-Mstr. Gobrian Jvancich (Bisino u. Istrien), Mar.-Kanzl. Christian Schar (Kärnten und Istrien). 10 Tage Mar. Kom.- Franz Dornic (Kobmannsdorf). 9 Tage Seefhr. Roland Witterwaller (Salzburg und Oesterreich-Ungarn) 6 Tage Arj.-Mstr. Peter Jaratin (Triest).

Abänderung der Wehrvorschriften. Das Reichs kriegsministerium hat im Einvernehmen mit den beiden Landes verteidigungsministerien den Punkt 5 des § 93 der Wehrvor schriften wie folgt abgeändert: Stellungspflichtige, bei denen in Militär-(Landwehr-)Spital auf Grund eingehender Untersuchung ein die Kriegsdiensttauglichkeit ausschließendes körperliches Ge brechen zweifellos konstatiert wurde, welches die Klassifikation „zurückzustellen“, „waffenunfähig“ oder „löschen“ bedingt, sind nach der Entlassung aus dem Militär-(Landwehr-)Spitale einer Ambulanz- oder ständigen Stellungskommission nicht mehr vorzuführen. In zweifelhaften Fällen ist die neuerliche Vor führung seitens der politischen Bezirksbehörden zu verfügen.

Das Preischießen der Sommerkader. Das dies jährige Preischießen der verstärkten Sommerkader fand unter gegen die Vorjahre verschärften Bedingungen statt. Nichtsdesto weniger sind die Resultate jenen des Vorjahres ebenbürtig. Der Wänderpreis für die schweren Schiffe wurde von S. M. S. „Großherzog Friedrich“, jener für Schiffe ohne schwere Geschütze von S. M. S. „Szigetvar“ erworben. Der auf Grund der erzielten Resultate sich ergebende Rang ist folgender: Schwere Schiffe: 1. „Großherzog Friedrich“. 2. „Großherzog Ferdinand Max“. 3. „Habsburg“. 4. „Babenberg“. 5. „Arpad“. 6. „Kaiser Karl VI.“ Schiffe ohne schwere Geschütze: 1. „Szigetvar“. 2. „Dinara“. 3. „Ufites“. 4. „Reita“. 5. „Gaa“. 6. „Maria Theresia“. 7. „Mela“. 8. „Komet“. Hierbei muß berücksichtigt werden, daß S. M. S. „Maria Theresia“ noch nicht lange in Dienst gestellt war, daher wenig Zeit zur Ausbildung der Ar tillerieschützen an Bord zur Verfügung stand.

Ehrentompagnien der Landwehr. In Durchführung einer vor längerer Zeit erfolgten kaiserlichen Entschliessung wird nunmehr auch die Landwehr bei der Ankunft von Souveränen Ehrentompagnien beizustellen haben. Dieser Fall trat gestern (Montag den 3. Oktober zum erstenmale ein, wo zum Empfang des Königs von Belgien eine Ehrentompagnie des Landwehr infanterieregimentes Nr. 1 am Wiener Westbahnhof gestellt war.

Drahtnachrichten.

(R. I. Korrespondenzbureau.)

Das belgische Königspaar in Wien.

W i e n, 3. Oktober. Anlässlich der heutigen An kunft des belgischen Königspaares sind die Häuser be flaggt. Auf dem ganzen Wege von der Hofburg bis zum Bahnhofe tragen Lichtmasten Flaggen in den bel gischen und österreichischen Farben. Vor dem Burg tore stehen Pfeiler, mit erotischen Blattpflanzen ver kleidet, und es erheben sich beiderseits mächtige, reich dekorierte Tribünen, wo die gemeinsamen Funktionäre mit den Damen die Ankunft des Königspaares er warten werden werden.

Gestern ging der Hofsonderzug nach Passau zur Auf nahme des Königspaares ab. Heute reiste der belgische Gesandte sowie der dem Könige zugeteilte Ehren dienste ab.

W i e n, 3. Oktober. Das kön. ung. Teleg. Korr.- Bureau berichtet, daß zu Ehren der belgischen Maje stäten ein Diner beim Erzherzog Franz Ferdinand stattfinden wird, zu welchem bereits zahlreiche Ein ladungen ergangen sind. Dem gegenüber sei festgestellt, daß bei Sr. Hoheit aus diesem Anlasse am 4. d. ein Familienbinder stattfindet, die Soiree jedoch beim Erz herzog Friedrich stattfinden wird.

Personales.

W i e n, 3. Oktober. Minister des Aeußern Graf Aehrenthal ist in Begleitung des österreichisch-ungari schen Botschafters von Meray aus Turin hier einge troffen.

W u d a p e s t, 3. Oktober. Ministerpräsident Graf Khuen ist nach Wien abgereist.

P e t e r s b u r g, 3. Oktober. Ministerpräsident Stolypin ist von seiner Dienstreise nach Westsibirien und dem Wolgagouvernement hierher zurückgekehrt.

Ungarisches Abgeordnetenhaus.

W u d a p e s t, 3. Oktober. In einer Zuschrift des Ministerpräsidenten wird mitgeteilt, daß die Delega tionen für den 12. Oktober nach Wien einberufen worden sind. Ueber Vorschlag des Präsidenten wird beschlossen, die Wähler der Delegationsmitglieder in der nächsten Sitzung vorzunehmen. Die nächste Sitzung findet Mittwoch um 10 Uhr vormittags statt.

Am Schlusse richtet der Abg. Petö, Demokrat, eine bringende Interpellation an die Regierung, worin er fragt, welche Maßnahmen die Regierung im dringen den Wege zu treffen beabsichtigt, mit Rücksicht darauf, daß die Fleischunterung in Budapest und in den an deren Städten Ungarns bereits unerträglich geworden ist und daß infolge des Mangels an Viehbestand noch eine weitere Steigerung der Teuerung nicht ausge schlossen ist. Hierauf wird die Sitzung geschlossen.

I. Wiener Selchwaren-Niederlage, Pola, Via Muzio Nr. 2.

Schließung des steirischen Landtages.

Br a g, 3. Oktober. Ueber Nh. Anordnung wurde die erste Session der zehnten Periode des steirischen Landtages geschlossen. Von dieser Verfügung hat der Statthalter dem Landeshauptmann bereits Mitteilung gemacht.

Der Ueberlandflug Wien—Horn—Wien.

Der bekannte österreichische Pilot Karl Illner ist gestern zu dem Ueberlandfluge Wien—Horn—Wien aufgestiegen. Nachdem er die Strecke von Wiener-Neustadt nach Wien glücklich durchflogen hatte und von dort wieder aufgestiegen war, um den Flug nach Horn und zurück zu absolvieren, spielte ihm der auch über Niederösterreich hereingebrochene Nebel derart mit, daß er sich verirrt und bei Krems landen mußte. Danach scheidet er aus dem Wettbewerbe aus, da für denselben die Bestimmung gilt, die Strecke ohne Zwischenlandung zurückzulegen. Nach dem was Illner bis auf aviatischem Gebiete geleistet, ist dies sehr zu bedauern, da er einer der sichersten Anwärter für den Preis war. Wir erhalten über den mißglückten Wettbewerb folgende Telegramme:

W i e n e r - N e u s t a d t, 3. Oktober. Der österreichische Pilot Illner ist heute um 6 Uhr 20 Min. früh zu seinem Ueberlandflug von Wien nach Horn und retour in Wiener-Neustadt aufgestiegen.

W i e n, 3. Oktober. Der Pilot Illner ist um 7 Uhr 22 Minuten früh in Wien eingetroffen und nach kurzer Rast auf dem Flugfelde in Summering um 7 Uhr 52 Minuten zum Fluge nach Horn aufgestiegen.

K r e m s, 3. Oktober. Der Pilot Illner hat sich auf seinem Fluge nach Horn in der Nähe von Haderdorf am Kamp, 20 Kilometer von Horn, im Nebel verirrt und hat statt einer nördlichen Richtung eine westliche Richtung eingeschlagen und ist vor 10 Uhr in Krems gelandet. Durch diese Landung scheidet er aus dem weiteren Wettbewerbe, welcher verlangt, daß der Flug Wien—Horn und zurück ohne Zwischenlandung ausgeführt werde.

Grabdenkmalenthüllung.

B u d a p e s t, 3. Oktober. Unter großer Beteiligung fand gestern vormittags auf dem Herbedeker Friedhofe die Enthüllung des Grabdenkmals des Publizisten und Politikers Dr. Max Falk statt.

Todesfälle.

M i s t e l b a c h, 3. Oktober. Fürst Heinrich XXIV. von Ruß-Stöhr ist gestern auf dem Schlosse Ernstbrunn gestorben.

W i e n, 3. Oktober. Gestern abends ist in Floridsdorf der Reichsratsabgeordnete Wenzel Gröhl im Alter von 55 Jahren gestorben.

Zugszusammenstoß.

B u d a p e s t, 3. Oktober. In der Vorstation Rakos stieß heute früh ein aus Szolnok kommender Personenzug mit einem Lastzug zusammen. Die Lokomotiven der beiden Züge und zwei Waggons wurden stark beschädigt. 12 Personen wurden leicht verletzt.

Gesunkenes Dampfboot.

N e w - Y o r k, 3. Oktober. Ein Dampfboot, das eine große Zahl von Matrosen zur Flotte, die im Hudsonflusse vor Anker liegt, zurückbrachte, ist unterwegs gesunken. 29 Matrosen sollen ertrunken sein. Es ist aber nicht ausgeschlossen, daß 18 Matrosen, die noch vermißt werden, sich gleichfalls auf dem gesunkenen Boote befunden haben.

Vom wirtschaftlichen Kampfplatz.

P a r i s, 3. Oktober. Mehrere tausend Maurer beschloßen, von heute an, entsprechend dem von ihnen geforderten neunstündigen Tage sich auf dem Bauplatze aufzutun um 1/27 Uhr erst um 7 Uhr einzufinden und, falls die Unternehmer sie zur Rede stellen sollten, sofort in den Streik zu treten. Der Polizeipräsident hat umfassende Vorkehrungen getroffen, um etwaige Ausschreitungen von Ausständigen gegen die Arbeitswilligen zu verhindern.

M a n c h e s t e r, 3. Oktober. Infolge der Vermittlungsversuche des Generalkontrollors im Handelsamte, Aquith, stimmte das Syndikat der Baumwollarbeiter den neuen Bedingungen, die morgen den Arbeitgebern unterbreitet werden sollen, zu. Die Bedingungen sollen den Charakter des Kompromisses haben, jedoch derart sein, daß die Arbeitgeber wenig Veranlassung haben sollen, die Aussperung fortzusetzen.

Die Cholera.

B r ü n n, 3. Oktober. Das Sanitätsdepartement der mährischen Statthalterei veröffentlicht heute folgenden Kommuniqué: Im Mährisch-Osttrauer Bezirke sind seit dem in Melonvaleszenz sich befindlichen Cholerafalle Ciska keine weiteren Erkrankungen vorgekommen. Am gestrigen und heutigen Tage wurde eine Inspektion der Grenzrevolutionsstellen und sonstiger sanitären Vorkehrungen in Gding und Lundenburg durch Landes-sanitätsreferenten vorgenommen. Bezüglich des in Gding unter schweren Erscheinungen aufgetretenen Falles Eisa Hochberger erscheint ein Choleraverdacht durch das Resultat der bakteriologischen Untersuchung nunmehr als behoben. Dasselbe Ergebnis hatte die bakteriologische Untersuchung im Verdachtsfalle Franz Bosh, Gendarmereiwachmeister aus Knünigsfeld bei Brünn. In vier Fällen, die im Laufe des gestrigen Tages, beziehungsweise heute vormittags im Brünnrer Epidemiehospital abgegeben wurden, erwies sich der Choleraverdacht von vornherein als unbegründet.

K o n s t a n t i n o p e l, 3. Oktober. In Trapezunt sind am 30. September 20 Erkrankungen an Cholera vorgekommen, davon 8 mit tödlichem Ausgange. In Erzerum sind am 28. v. M. 2 Erkrankungen an Cholera und 1 Todesfall vorgekommen. Aus dem Vilajet werden 9 Erkrankungen und 9 Todesfälle gemeldet.

Aviatik.

B r a g, 3. Oktober. Die Schauläge Kasper und Sablatnigg auf dem Poricer Flugfelde bei Prag brachten einen großen Erfolg. Ingenieur Kasper vollführte mit einem Bleriotapparat um 4 Uhr nachmittags zwei Runden und blieb 7 Min. 33 Sek. in der Luft. Hierauf erhob sich Sablatnigg mit seinem Apparat und absolvierte drei Runden in 10 Min. 10 Sek. Sodann stiegen beide Piloten gleichzeitig auf. Unter stürmischen Aklamationen des Publikums vollführte Kasper fünf Runden in 30 Min. 30 Sek., während Sablatnigg 43 Min. in der Luft blieb. Kasper erreichte eine Höhe von 200 Metern, Sablatnigg eine solche von 150 Metern.

Bergiftung durch Schwämme.

B u d a p e s t, 3. Oktober. Auf dem Ofener Markte am Garay-Platz verkaufte Giftpilze verursachten bei vier Familien schwere Pilzvergiftungen. Im Ganzen sind 21 Personen erkrankt, die sämtlich in das Spital überführt wurden. Zur Erruierung der Verkäufer der Giftpilze wurde eine strenge Untersuchung eingeleitet, die jedoch resultatlos verlief. Von den Erkrankten schweben mehrere in Lebensgefahr.

Türkei.

K o n s t a n t i n o p e l, 3. Oktober. Gestern hat der erste Ministerrat nach der Rückkehr des Großvezirs Haffi Pascha stattgefunden.

Den Blättern zufolge beriet der Ministerrat nicht über die Anleihefrage, weil die Antwort der französischen Regierung noch erwartet wird.

Den Blättern zufolge teilten die Konsule der Kretaschumächte dem kretischen Exekutivkomitee mit, daß die Mächte die Rückkehr des nach Griechenland abgereisten griechischen Offiziers der kretischen Miliz oder seinen Ersatz durch einen anderen griechischen Offizier nicht erlauben werden.

Das Gerücht, wonach der Kredit Syonais die Vermittlung der türkischen Anleihe übernehmen soll, wird dementiert.

K o n s t a n t i n o p e l, 3. Oktober. Die Blätter berichten von einem sechsstündigen Feuerkampfe an der türkisch-montenegrinischen Grenze, an welchem auch die Bewohner des auf türkischem Gebiete befindlichen Dorfe Betiska teilnahmen. Diese flüchteten nach Montenegro, um den türkischen Behörden die Waffen nicht abliefern zu müssen. Die Pforte erhob dagegen Einspruch bei der montenegrinischen Regierung.

Telegraphischer Wetterbericht

des Hydr. Amtes der k. u. k. Kriegsmarine vom 3. Oktoberber 1910.

Allgemeine Uebersicht
Der Kern des Hochdruckgebietes hat sich gegen NE verschoben, während das im NW befindliche Barometerminimum sich über die Nordsee ausgebreitet hat.
In der Monarchie teilweise wolkig und neblig, bei schwachen Winden und kalmen, meist kühl, an der Adria heiter, im N neblig, ruhig und kühl. Die See ist gekräuselt.
Voranschauliches Wetter in den nächsten 24 Stunden für Pola: Teilweise wolkig, schwache variable Brisen, fortbauernb warm.
Barometerstand 7 Uhr morgens 766.7 2 Uhr nachm. 766.4 C
Temperatur um 7 " " " + 13.6 2 " " " 18.9
Regenüberschuß für Pola: 147.2 mm.
Temperatur des Seewassers um 8 Uhr vormittags: 18.9°
Vorgegeben um 3 Uhr — nachmittags.

Eingesendet.

(Für die in dieser Rubrik gebrachten Nachrichten übernimmt die Redaktion keinerlei Verantwortung.)

A rettifica dell'articolo comparso sul „Giornalotto“ dd. 18 settembre, colonna IV, riguardante l'inaugurazione della nuova chiesa annessa al Convento dei „Sacri Cuori“, io sottoscritto trovo di chiarire il seguente brano del detto articolo, cioè dove scrive: „testè costruita su progetti e piani del costruttore odile Virgilio Volpi il quale ne ebbe anche l'Impresa“, perchè non corrisponde alla verità, mentre invece i piani ed i progetti del costruttore Virgilio Volpi si riducono ed i progetti del fondamento e circa 6 metri, con fori incompleti, di muro diritto sopra il suolo, il rimanente

lavoro, cioè il lavoro più importante come il progetto ed i dettagli delle navate e delle cornici interne ed esterne, innossatura di tutti i coperti, le gallerie sopra le navate, la facciata principale e quelle laterali, decorazioni, portale d'entrata, colonne, organo, scale interne ed esterne e l'altare maggiore fu disegnato ed eseguito da me, come pure da me fu pagato il personale di lavoro. L'impresa e dirigenza Volpi quindi non è stata altro che una formalità. Tutti i lavori da scalpellino furono esclusivamente disegnati ed eseguiti da me appar miei contratti coll' Istituto stesso.
Un tanto per l'esattezza.

Luigi Jess

Via Sissano N. 39.

Kleiner Anzeiger.

- Kindermädchen** über Tag, auch zum Führen des Kinderwagens, wird gesucht. Via Tartini 2, II. Stod. 1358
- Kindertänzein** tagsüber aufgenommen. Adresse Administration. 1324
- Italienische Lehrerin** wird gesucht. Offerten an die Administration. 1337
- Villen-Wohnung** 5 Zimmer, Küche, Bad, Terrasse und Zugehör, mit allem Komfort eingerichtet, nebst Garten zu vermieten. Auskunft Jentsch, Bezirkshauptmannschaft. 339
- Wohnung** 3 Zimmer, Küche, im Zentrum der Stadt, wird gesucht. Adresse in der Administration. 1331
- Belucht** ein größeres, eventuell zwei kleinere schön möblierte Zimmer. Wünschlich Zentrallage, freier Eingang. Anträge an die Administration unter „Wohnung“. 1350
- Schönes Zimmer** möbliert, sofort zu vermieten. Via Arena 2 (im Deutschen Heim). 1340
- Zu vermieten** ein villenmäßig eingerichtetes Häuschen, bestehend aus 3 Zimmern, 1 Kabinett, Garten. Via Sissano Nr. 37. 1347
- Grobes, schön möbliertes Zimmer** ist zu vermieten. Via Ercole Nr. 12a, 2. St. rechts. 1351
- Grobes leeres Zimmer** zum Möbelaufbewahren oder für andere Zwecke. Adresse in der Administration. 1354
- Kleine Villa** mit i. November zu vermieten. Besichtigung von 1 bis 4 Uhr. Via Muzio 73, Monte Capelletta. 1355
- Möbliertes Zimmer** ist in der Via Castropola, ganz neben der Staatsvolkschule zu vermieten. 1352
- Möbliertes Zimmer** sofort zu vermieten. Via San Felicità 4, parterre. 1346
- Ein Zimmer** mit freiem Eingang um 20 Kr. gesucht. Anträge an die Administration. 1345
- Möbliertes Balkonzimmer** mit freiem Eingang sofort zu vermieten. Via Belgoland 27 (nähe der Marinekirche). 1344
- Möbliertes Zimmer**, Parkettboden, Gas, zu vermieten. Via Sergia Nr. 36, 2. St. 1342
- Anständige Köchin** für Alles zu alleinstehendem Ehepaar oder Dame wünscht unterzukommen. Adresse B. Heller, Via Campomarzio, Haus Teruglia 2. 1341
- Selbständige Köchin** gelucht neben Stubenmädchen und Bedienerin. Vorzustellen Via Massimiliano Nr. 8, 1. Stod links. 1348
- Belucht** wird ein deutsches Kinderstubenmädchen mit Jahreszeugnissen. Via Giose Carbucci 29, 2. Stod links. 1333
- Eine Weib- und Färbignäherin** empfiehlt sich den Damen. Elwirra, Via Petrarca Nr. 15, ebenerdig. 1343
- Intelligente Frau**, perfekte Schneiderin, Weißnäherin, bittet als Hausnäherin oder Stubenfrau unterzukommen. Andronna del Angelo 3, 2. St. links. 1330
- Monogrammschneiderin** empfiehlt sich. Preise von 12 Heller aufwärts. Piazza Ninea 1, 3. St. 1330
- Zu verkaufen** orientalische Teppiche, Chinesische und japanische Skulpturen, Ausgrabungen, Ton und Bronze von Atrien und Dalmatien. Auch eine gute überspielte Violine, gefidte Häuser für die Wand. G. Kovac, Via Nuova 8. 1339
- Zu verkaufen** eine Gehschule und ein Kinderfahrgewagen, weiß, mit Gummiräder. Anzusehen zwischen 9—1 Uhr. Corfia Francesco Giuseppe 6, 1. St. links. 1323
- Gasofen** zu verkaufen, fast neu, System Rutschler, Leipzig, für Räume von 90—140 m², sehr ökonomisch. Preis 65 K. Näheres in der Administration. 1357
- Original Singer-Nähmaschine** (versenkbar) und 4 Fautenils zu verkaufen. Via Carlo de Franceschi 3, II. St. r. (Casa Viskovik). 1356
- Leopold Oberdorfer, Fleischbauer**, empfiehlt seines gutes, steirisches Maßgefägel jeder Art, sowie Wildpret, besorgt jedes Diner, seines gutes Rind- und Kalbsfleisch. Gute Monatskunden werden recht und gut bedient. Marktstraße, 1356
- T. Schneideralon für Herren und Damen** liefert Kleider aller Art in solider Ausführung und zu billigsten Preisen. Spezialist in Marineuniformen. Franz Hospodarz, Kammerlieferant St. P. heit des Erzhs. Karl Stephan. Pola, Via Barbacani 17, 1. St. 1218
- Schulrequisiten** sowie: Schultaschen, Federbüchsen, Kompagnieutensile etc. bei tief herabgesetzten Preisen zu haben in der Papierhandlung Fano, Via Seglia. 379
- Züchtiger Korb- und Sellaflechter** sowie Reparaturen, ebenfalls guter u. verlässlicher Klavierstimmer bittet die B. E. Herrschaften um gütige Aufträge. Albert Schulmeister. Via Belgoland 16, 2. St. Tür 66. 859
- Ecole de langue française autorisée**, Mr. J. Waichet reoprona ses cours à partir du 15 octobre. M. M. les élèves peuvent se faire inscrire dès à présent. J. Waichet, Klagenfurt, Laibacherstr. 38. 859
- Erstuche, stube.** ben Betrag von K 26.— zu retournieren. Fröhlich.

Flüchtiges Glück, Walzer aus der Operette „Dord Piccolo“ Nr. 1.80 Vorrätig in der Schrinner'schen Buchhandlung (C. Mahler).

Eröffnungs-Anzeige.

Die Gefertigte bringt zur allgemeinen Kenntnis, daß sie am heutigen Tage in der

Via Campomarzio (Fondo Toffoli)

Milch-Geschäft

eröffnet hat.

Zum Verkaufe gelangt stets frische Milch zum Preise von 28 Heller per Liter im Geschäfte, sowie ohne jeden Aufschlag bis ins Haus zugestellt.

Um zahlreichen Zuspruch bittet

Benedikte Valentich.

Demolierung Marinekasino.

Alte Türen und Fenster etc. billig abzugeben. Auskünfte beim Marinekasino.

Korkstöpsel

in allen Größen bei billigsten Preisen liefert

Erste Prager Korkfabrik Zuckermann & Löbl, Prag

Preisliste gratis und franko.

50 Kronen Wochenlohn

oder 50-60% Provision

erhält Jeder, der den Vertrieb meiner weltberühmten und konkurrenzlosen Aluminiumschilder und -Waren übernimmt, darunter letzte Neuheiten und konkurrenzlose Weihnachtsartikel. — Vertretung wird auch als Nebenbeschäftigung übertragen. — Aluminiumwaren sind spielend verkäuflich. Auskunft und Muster gratis. Es versäume daher niemand, anzufragen. Postkarte genügt. Adresse:

Anton Hruby, Müglitz (Mähren.)

Billige Winter-Maglien

Strümpfe, Taschentücher, moderne Spielwaren, Galanterie etc. Große Auswahl in vorgezeichneten weiblichen Handarbeiten.

„Zonenbasar“ T. Kovacs Via Giulia Nr. 5.

Sanitätsgeschäft „Hustria“

POLA, Via Scrgia Nr. 81

Richtige Quelle für Bandagen, Gummiwaren, Bettelagen, Bruchbänder, Gummistrümpfe, Leibbinden nach Maß. — Lager aller Systeme Gürtel und Monatsbinden, Irrigatore, Leibschüssel etc. Medizinische Seifen, diätetische Präparate und Nährzucker, „Soxhlet“-Apparate. — Hygienische Windel „Tetra“, besonders für Säuglinge geeignet. — Echte Pariser Spezialitäten von 2 bis 12 Kronen per Dutzend. (Gummispezialitäten werden auf Verlangen per Post zugeschickt und wird für gute Ware garantiert.)

Honig

das Kilo Kr. 1.80 netto stellt ins Haus:

Imkerei Via Sissano Nr. 87.



„OLLA“-Gummi ist zu haben in allen Apotheken, besseren soliden Droguerien etc. — Zwei Jahre Garantie. — Musterkollektionen 12 Stück sortiert 5 K.

„OLLA“-Gummi ist von mehr als 2000 Aerzten als das Verlässlichste empfohlen. — Bestehen Sie aber darauf, dass Ihr Lieferant Ihnen „OLLA“ gibt.

Interessante Preisliste gratis von der „OLLA“-Gummi-Zentrale 107 Wien, II/833 Praterstr. 57. Hauptdepot: „Hustria“ POLA.

Kautschukstempel

liefert schnell und billig die

Buchdruckerei Jos. Krmpotić, Pola.

Hilfe

gegen Blutstockung etc. erfolgreich. Frauen wenden sich vertrauensvoll an Arth. Hohenstein, Berlin-Halensee 6 (Rückporto erb.) 350

Preiselbeeren

naturell (ohne Zucker) eingesotten, 5 kg-K. franko K 5.

Josef Seidl Eisenstein 1, Böbmerwald

Reichste Auswahl in Porzellan-, Glas-, Email-, Blech-, Guß- und Metallwaren sowie Spiegel, Krystall- und Glastafeln in der

KARLSBADER NIEDERLAGE

Via Zenide 9

Via Zenide

Mit „Reil-Sad“ gelbbraun oder grau streicht man den Boden — merkt genau. Und für Parquetten reicht 'ne Milch! Unmöglich von Reil's Bodenwische. Wächtig und Euren streich ich nur stets glänzend weiß mit Reil's Glasur. Für Küchenmöbel wäscht die Frau Glasur in zartem, lichten Blau. Zwei Korbfantenils, so will's die Mod' streiche ich grün — den andern rot. Das Mädchen selbst gibt keine Ruh' Mit Reil's Creme putzt sie nur die Schuh', Und murmelt, weil ihr das gefällt: „Der Haushalt, der ist wohlbestellt!“

Vorrätig bei:

G. Tominz Pola

Abbazia: P. Tomasič. Rovigno: G. Devescovi. Fiume: F. Jechel. Volosca: L. Ghersetich.

Visit- und Adresskarten in allen Größen empfiehlt die Buch- u. Steindruckerei Jos. Krmpotić, Piazza Carli 1.

GRANDS VINS DE CHAMPAGNE

Charles Heidsieck Reims (Champagne)

Allerfeinste französische Marken: Cachet Imperial Sec, Cachet Imperial Gout Americain.

Hollieferant: I. M. Kaisers v. Oesterr. u. Königs v. Ung., Königs v. England, Königs v. Portugal, Königs v. Spanien, Kaiserin-Regentin v. Pays-Bas, Königs v. Bayern, Königs v. Schweden, Königs v. Rumänien, S. H. Prinzen v. Preussen, Grossherzogs v. Sachsen-Weimar, etc.

G. CUZZI, Weingrosshandlung und Bierdepot.

Hygienischer Lippenschützer „Certo“

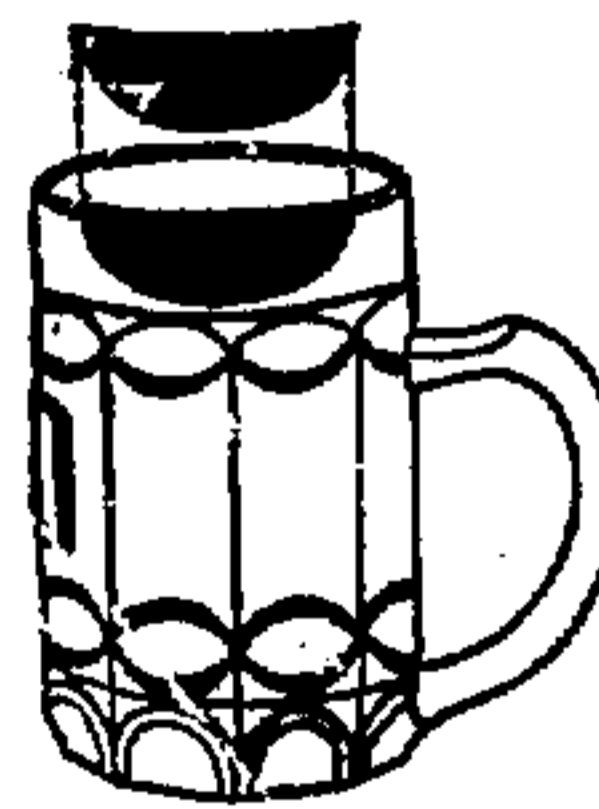
aus Silber.

Unentbehrlich für Jedermann!

Auf jedes Glas leicht aufzustecken und abzunehmen, leicht in der Westentasche zu tragen.

Elegant ausgeführt.

Gesetzlich geschützt!



Derselbe schützt vor ansteckenden Mund- und Bartkrankheiten und ist ein nettes und zugleich praktisches Geschenk für Jedermann.

Preis samt Täschchen K 5.50. Silber vergoldet.

Gesetzlich geschützt!

Nur bei Othmar Hollesch, Uhrmacher u. Juwelier, Foro 13, mit separater und grösster Werkstätte in Pola. Reparaturen: rasch, bestens und billigst!

Banca Commerciale Triestina

Aktien-Kapital 8,000.000 K.

Agenzia di Pola.

Reserven 691.000 K.

Gegründet 1859.

Zentrale: Triest. — Filialen: Görz, Roveretto, Spalato, Trient. — Exposituren: Cortina d'Ampezzo, Mezolombardo, Monfalcone.

Kulanteste Durchführung aller geschäftlichen Transaktionen, insbesondere: An- und Verkauf aller Gattungen Renten, Obligationen, Staatspapiere, Aktien, Pfandbriefe, Prioritäten, Lose, sowie von Devisen, Valuten und Münzen etc.

Lose gegen monatliche Teilzahlungen und in einzelnen Stücken als auch in Gruppen kulantest. Einlösung und Eskomptierung verlorster Pfandbriefe, Obligationen und Aktien, gezogener Lose und Coupons. — Ausstellung von Schecks, Anweisungen und Kreditbriefen auf sämtliche Haupt- und Nebenplätze des In- und Auslandes.

Militär-Heiratskautionen und Durchführung von Vinkulierungen und Devinkulierungen sowie aller anderen damit im Zusammenhange stehenden Manipulationen.

Aufbewahrung von Wertpapieren und deren Evidenzhaltung. — Eröffnung von Scheckkonti und laufenden Rechnungen. — Uebernahme von Geldanlagen zur Verzinsung auf diese Konti. — Spareinlagen auf Büchel von 100 K aufwärts. Die Rentensteuer trägt die Bank selbst.

Vorschüsse auf Wertpapiere gegen mässige Verzinsung. — Versicherung gegen Verlosungsverluste für Lose und alle verlosbaren Werteffekten. — Börsenordres für die Wiener und ausländischen Börsen. — Auskünfte auf alle mündlichen und schriftlichen Anfragen, die sich auf bank- und börsenmässige Transaktionen beziehen, kostenfrei.